

Eingangsamtsamt A 8 erreicht!

Und doch gibt es Kritik, Unzufriedenheit, Verletzungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen in A 8,

nach 1½ Jahren hat ein Kampf, den nur wir als GdP Brandenburg geführt haben, zum Erfolg geführt. Wir haben Nachbesserungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Nachzahlungsge-
setz von 275 Mio. € für alle Beamtinnen und Beamten des Landes durchgesetzt. Wir haben der Landesregierung eine Vereinbarung zur Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes mit einem Volumen von 40 Mio. € für alle Beamtinnen und Beamten des Landes Brandenburg abgerungen. Für unsere Polizei kommt wieder die Freie Heilfürsorge. Unsere Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaftspolizei erhalten endlich eine Zulage für ihre besonderen Belastungen insbesondere durch Wochenenddienste und zahllose Großeinsätze. Die Anhebung des Eingangsamtes nach A 8 für den Polizeivollzugsdienst bei Beibehaltung von 900 Beförderungsmöglichkeiten ist ein weiterer großer Erfolg unserer Gewerkschaft der Polizei. Sie ist ein großer Schritt auf dem Weg zur leistungsgerechten Bewertung des Polizeiberufes. Wir haben dafür gekämpft, wir können stolz auf diesen Erfolg sein und wir sollten vor allem selbstbewusst damit umgehen.

Jede Vereinbarung, jedes Zugeständnis hat immer eine Stichtagsregelung bzw. eine gezogene Grenze. Und dennoch wehre ich mich dagegen, diese Frage unter die Überschrift „Gewinner und Verlierer“ zu setzen. Ich weiß, wie schwierig es ist, nach jahrelanger guter Arbeit im Schichtdienst oder in der Sachbearbeitung, nach oft langen Standzeiten endlich nach A 8 befördert zu werden. Und jetzt kommen die sogenannten „Frischen“ und bekommen gleich A 8.

Unser großes Ziel ist und bleibt die zweigeteilte Laufbahn; Eingangsamtsamt A 9 gehobener Dienst! Unser Erfolg für alle A7er führt zu Kritik einiger

A8er. Hätten wir uns mit unserer Forderung Anhebung auf A 9 durchsetzen können, würde Kritik von Kolleginnen und Kollegen der A 9 laut werden. Von denen, die Jahre gebraucht hatten, endlich nach A 9 befördert zu werden. Und auch von denen, die eine längere Schulausbildung und ein dreijähriges Studium absolviert haben.

Aber zurück zu unseren A8ern. Einige haben die große Sorge, dass die lange erkämpfte A 8 nun Endstation bedeutet. Die Jungen ziehen rechts und links an ihnen vorbei. Aufstieg oder Beförderung nach A 9 ade. Die Gewerkschaft der Polizei wird weiterhin für mehr Aufstiegs- und mehr Beförderungsmöglichkeiten kämpfen. Es sollen jährlich mindestens 200 Aufsteiger durch ein Fernstudium in den gehobenen Dienst überführt werden. Dazu sind wir in konkreten Gesprächen mit Innenministerium und Fachhochschule. Wir wollen und wir haben es erreicht, dass es weiterhin 900 Beförderungen pro Jahr gibt. Unser Ziel ist es, dass jeder Beamte im mittleren Dienst mit A 9 und jeder des gehobenen Dienstes mit mindestens A 11 in Pension geht. Wir wollen, dass die Planstellenobergrenzen im mittleren Dienst aufgehoben werden; mit der Folge, dass mehr Kolleginnen und Kollegen mit A 8 nach A 9 befördert werden können.

Also, Kolleginnen und Kollegen, mit dem Einstiegsamt A 8 in Brandenburg haben wir ein deutliches Zeichen Richtung zweigeteilte Laufbahn setzen können. Sieben (Alt-)Bundesländer haben das Eingangsamtsamt A 9. Ein Bundesland A 8. Jetzt sind es zwei Bundesländer mit A 8! Wir haben es erreicht. Lasst es uns nicht schlechtreden. Unsere Auszubildenden kommen mit A 8 von der Fachhochschule – endlich ein Stück mehr leistungsgerechte Bewertung. Über 430 Kolleginnen und Kollegen, die jetzt noch in A 7 sind, darunter einige, die kaum Aussicht hatten, demnächst die A 8 zu bekommen, werden befördert.

Wir als Gewerkschaft der Polizei kämpfen für 900 Beförderungen, wir kämpfen gegen Planstellenobergrenzen im mittleren Dienst, wir kämpfen für mehr Aufstiegsmöglichkeiten. Andere schreiben unsere Forderungen ab und verkünden unsere Erfolge als die ihren.

A 7, A 8, mittlerer, gehobener oder höherer Dienst. Vollzugs- oder Verwaltungsbeamter, Tarifbeschäftigter, Rentner oder Pensionär – **Die Gewerkschaft der Polizei ist die Gewerkschaft aller Polizeibeschäftigten.**

Unsere Mitglieder (außer die wenigen Nörgler, die meckern, sich an Kampfmaßnahmen nicht beteiligen und der Auffassung sind, eine Gewerkschaft erreicht nichts) haben etwas erreicht, viel erreicht. Und wir gehen weiter diesen Weg. Wir wollen ergebnisorientierte Gespräche mit der Landesregierung, um mehr Anerkennung für Kolleginnen und Kollegen zu erhalten – auch in finanzieller Form –, die Schichtdienst leisten, die an Wochenenden oder in der Nacht und an Feiertagen tätig sind für SEK, MEK, Hubschrauberstaffel bis hin zu den Diensthundeführern.

Einige haben nicht daran geglaubt, dass wir diese Erfolge erreichen. Genau die gleichen sind es jetzt, die das Haar in der Suppe suchen oder versuchen, neu entstandene Ungerechtigkeiten zu kritisieren.

Kritik ist richtig und wichtig. Lasst uns lieber nach vorn schauen und gemeinsam weiterkämpfen, dass wir in 2018, 2019 ... als GdP Brandenburg unserem Ruf weiter gerecht werden.

GdP Brandenburg – stark, kompetent, unbequem!

Andreas Schuster



Und wieder ein tolles Polizeifest

... und es ist leider schon wieder Geschichte! Das 21. Polizeifest der Kreisgruppe PD Nord in Rheinsberg.

Am Samstag, dem 18. November, hieß es im Haus Rheinsberg im Hotel am See wieder „Herzlich willkommen!“ und über 200 Gäste sind der Einladung unserer Kreisgruppe gefolgt. Dass es sich im Norden prima feiern lässt, hat sich nicht nur in den eigenen Reihen der Kolleginnen und Kollegen rumgesprochen. Viele (Stamm-)Gäste reisten von weit her an. So begrüßte die Kreisgruppenvorsitzende Katy Kallweit nicht nur unsere Mitglieder mit Partnern, sondern auch viele liebe GdP-Mitglieder aus den Kreisgruppen Süd, Ost, West, PP/MIK und der FHPol sowie vom GLBV. Das hervorragende Essen vom Chefkoch Carsten Pfeifferlein und seinem Team ließ keine Wünsche offen und zum Glück hatten die vielen Köstlichkeiten und Leckereien keine Chance, sich auf die Hüften zu legen, denn das Projekt „H & F“, seines Zeichens Frank und Freunde (Frank, Ina



Volle Tanzfläche und super Stimmung

Bild: K. Kallweit

und Holger) machten super Livemusik, die gleich wieder zum „Abtrainieren“ genutzt wurde. Aber auch in den Spielpausen wurde die Tanzfläche nicht leer. Dafür sorgten DJ Michael Maelz mit seiner Ina, was eine Premiere an diesem Abend war. Und schon weit vor Mitternacht, trotz einer Pause für die Tombola, tanzten viele Damen ohne ihre schicken Schuhe! Lustige Erinnerungsfotos vom „Knips-o-mat“ helfen nun über die lange Durststrecke bis zu unserem nächsten Polizeifest und wer noch einen Nachschlag braucht, kann überallschimek69@gmail.com mit unserem fleißigen Fotografen in Kontakt treten und Fotos anfordern.

Aber: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“ – wie schon Fußballlegende Sepp Herberger verkündete und unsere langjährig bewährten Organisationstalente Claudia Schimek und Frank Wiesner haben schon ihre Fühler ausgestreckt. Merkt euch schon einmal den 27. Oktober 2018 im Terminkalender vor. Dann könnte es ein Wiedersehen für uns „Wiederholungstäter“ auf dem 22. Polizeifest der KG PD Nord im Haus Rheinsberg geben.

Bislang haben mich so kurz nach dem Fest durchweg positive Reaktionen per Mail, telefonisch oder auf WhatsApp mit einem großen Dankeschön erreicht, dass ich total

gern an Claudia und Frank weitergebe!

Das gilt natürlich auch für das Team des Hotels und auf diesem Weg auch an unsere Sponsoren, ohne die eine solche tolle Party nicht möglich wäre.

In diesem Sinne: „See you later alligator!“ und bis zum nächsten Jahr!

Katy Kallweit



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Brandenburg**

Geschäftsstelle:
Rudolf-Breitscheid-Straße 64
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 7 47 32-0
Telefax (03 31) 7 47 32-99

Redaktion:
Frank Schneider (V.i.S.d.P.)
Rudolf-Breitscheid-Straße 64
14482 Potsdam
Telefon (03 31) 8 66 20 40
Telefax (03 31) 8 66 20 46
E-Mail: PHPRMI@AOL.com

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35
vom 1. Januar 2013
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-278X

NACHRUF

Die Mitglieder der KG der PD Nord nehmen Abschied

Viel zu früh verstarb am 7. November 2017 nach einem tragischen Unfall unsere liebe Kollegin und Gewerkschaftsmitglied

Ariane Köhler

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden ihren Hinterbliebenen. Ariane wird uns fehlen.

GdP-Kreisgruppe PD Nord
Der Vorstand
Neuruppin
im November 2017



KREISGRUPPE PD NORD

Dankeschön

Meine Frau und ich möchten uns mit einigen kurzen Informationen an euch wenden und uns mit diesen Zeilen für eure Gewerkschaftsarbeit bedanken.

Seit vielen Jahren sind wir Gast auf den Polizeibällen und hatten 2015 das Glück, bei der Tombola einen Hauptpreis zu gewinnen.

Für uns ein glücklicher Gewinn durch die gezogene Tischnummer 12.

Die 12 hat uns im Griff. Vor 45 Jahren am 12. 4. kennen gelernt und dann nach 2 Jahren am 12. 7. geheiratet. Meine Frau hat mich bis heute liebevoll begleitet und auch meine 40 Dienstjahre mit all den Höhen und Tiefen durchgestanden. Jetzt als Pensionär und sie als Rentnerin war der Zeitpunkt für eine gemeinsame Ruhephase sehr willkommen.

Wir machten im Oktober unseren erstens Urlaub in Österreich und dann noch am Wolfgangsee. Mit dem Geschenkgutschein buchten wir im Familienhotel „Zum weißen Hirschen“ ein und verlängerten um zwei Tage den Aufenthalt. Vier wunderschöne und erholsame Tage und dann



Eine traumhafte Landschaft

Bild: I. Rodowski

noch im Hotelzimmer 12 in einer märchenhaften Gegend. Was für Zufälle!

Wanderungen und Ausflüge über Bad Ischl über den hauseigenen Schafberg bis hin zum Hochgebirge am Großglockner waren unsere Ziele. Erholung und Entspannung am Abend in der hauseigenen Sauna und den kulinarischen österreichi-

schen Köstlichkeiten gehörten mit dazu.

Nochmals Danke an euch und eure Arbeit in der Gewerkschaft. Natürlich geht unser Dank auch an die von euch gewonnenen Sponsoren, die das alles erst ermöglicht haben.

Helga und Ingo Rodowski

KREISGRUPPE FHPOL

Die GdP-Kreisgruppe verabschiedet zwei langjährige GdP-Mitglieder

Altersbedingte Abgänge hat die FHPol ja selten zu verzeichnen. Wenn denn aber doch, handelt es sich zumeist um Urgesteine und Koryphäen ihres Bereichs. Wie zum Beispiel:

Herr Prof. Dr. Dr. Ingo Wirth muss hier bestimmt niemandem vorge-



Danke Prof. Dr. Dr. Wirth

stellt werden. Wir verneigen uns und sagen Danke. Danke für die langjährige Treue in der GdP, aber vor allem für dein Lebenswerk an der FHPol. Wir wissen, dass dein Forscherdrang nach wie vor unermüdlich ist und wünschen dir daher für die kommenden Jahre maximale Forschungserfolge und viel Schaffenskraft.

Ferner verabschieden wir Michael Mieth und bedanken uns ebenfalls für deine langjährige Treue in der GdP und dein offenes „Beschafferherz“ im Bereich Haushalt und Logistik. Mögest auch du in einen spannenden nächsten Lebensabschnitt eintreten und in den nächsten Jahren deine Rente genießen können.



Tschüß Micha

Bilder: M. Ziolkowski

Bleibt uns in Freundschaft erhalten, eure GdP-Kreisgruppe der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg.

Ziolkowski



Interview mit Bernd Halle, Leiter PD Nord



Bild: Polizei Brandenburg

Bernd Halle, Direktor beim Polizeipräsidium und Leiter der Polizeidirektion Nord, wird zum 31. 12. 2017 in den Ruhestand verabschiedet. Wenn das Interview veröffentlicht wird, genießt er schon seine Freizeit als Pensionär. Seinen Dienst begann er 1974 im VPKA Oranienburg, absolvierte die Offiziersschule in Aschersleben und später die Hochschule der DVP. Er übte verschiedene Führungsfunktionen aus, unter anderem Leiter des Schutzbereiches Oberhavel und Schutzbereiches Barnim im damaligen PP Frankfurt/Oder. Dort war er auch Leiter des Stabes. Im Januar 2011, mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Polizeistruktureform „Polizei 2020“, wurde er mit der Leitung des Bereiches I (bisheriges PP Frankfurt/Oder) beauftragt, bevor er im Juli desselben Jahres Leiter der PD Nord wurde.

Wie gut können Sie sich an den 1. 8. 1974 erinnern?

Sehr gut. Das war mein erster Tag in der Polizei. Ich begann meine Laufbahn im VPKA Oranienburg im Streifeneinzeldienst und dort genau im VP-Revier Hohen Neuendorf. Mein Kaderoffizier war Oberstleutnant Milow.

In Ihrer 43-jährigen Dienstzeit sind Sie im Land Brandenburg viel herumgekommen. Haben Sie regionale Unterschiede in den Charakteren der Menschen feststellen können?

Ja, manchmal schon. Ich war aber nicht überall im Land Brandenburg tätig. Den Süden und Westen kenne ich nicht so gut wie den Norden und Osten Brandenburgs. Es gibt schon regionale Unterschiede in den Charakteren, allerdings haben die sich nicht auf meine Arbeit in der Führungsebene ausgewirkt.

Gibt es ein berufliches Erlebnis oder eine Begebenheit, was Ihnen immer wieder in Erinnerung gerufen wird?

Da gibt es ganz viele Sachen, aber ein Großeinsatz ist in meiner Erinnerung sehr präsent. Es war die angemeldete Kundgebung von Rechtsextremisten im September 2011 in Neuruppin, die von mehreren hundert Gegendemonstranten durch Sitzblockaden gestört wurde. Das war damals kurz nach meinem Beginn als Direktionsleiter in der PD Nord. Wir haben dort 380 freiheitsentziehende Maßnahmen durchführen müssen, da die Gegendemonstranten die Sitzblockaden nicht räumen wollten. Es ist auch als „Neuruppiner Kessel“ durch die Medien gegangen. Das führte dazu, dass sich unser Innenausschuss damit beschäftigte. Dort wurden die Geschehnisse aber teilweise falsch dargestellt. Allerdings hat im Nachhinein die Rechtsprechung meinen damaligen Entscheidungen, die ich im besten Wissen getroffen habe, Recht gegeben.

Übernehmen Sie ab Januar das Zepter in der heimischen Küche?

Nein, meine Frau ist eine gute Köchin und sie ist ja schon zu Hause, ich bin also bestens versorgt. Aber sie steht dort nicht alleine da. Ich helfe natürlich gerne, wo ich kann, bei uns herrscht sozusagen Arbeits- teilung in der Küche.

Sind Sie eher froh oder ängstlich, wenn Sie in Ihre nahe Zukunft blicken?

Ich hatte ja nun schon in meinem „Verlängerungsjahr“ Zeit, mich mit dem Thema Ruhestand auseinanderzusetzen. Ich habe keine Angst, in ein Loch zu fallen, ich habe da schon meine Strategien entwickelt. Es wird sich nach 43½ Dienstjahren zeigen, wie es mir gelingt, von

100%, die ich immer gegeben habe, runterzufahren. Ich bin selbst gespannt, wie es funktionieren wird.

Würden Sie sich aus heutiger Sicht wieder für den Polizeiberuf entscheiden?

Grundsätzlich ja, ich würde noch mal Polizist werden. Es war aber nie mein Traumjob gewesen. Ich habe damals Instandhaltungsmechaniker gelernt und wollte zunächst dort auch meinen Meister machen. Aber ich habe es mir dann doch anders überlegt. Jedenfalls hatte ich auch keinen Polizisten in meiner Verwandtschaft, der mich von diesem Beruf überzeugt hat.

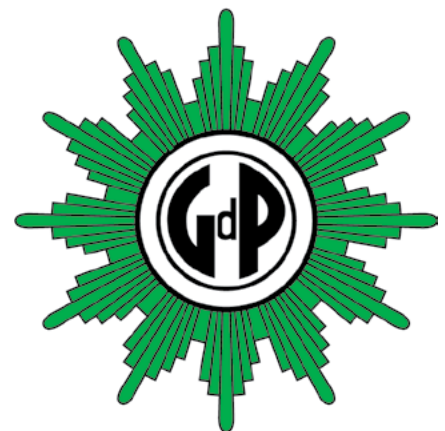
Was wünschen Sie sich für die Brandenburger Polizei?

Dass sie einmal den Personalkörper hat, den sie verdient. Ich meine damit personaltechnisch eine wirklich auskömmliche Polizei, die auch unter den veränderlichen Bedingungen gut arbeiten und die öffentliche Sicherheit gewähren kann.

Lieber Herr Halle, wir werden Sie als tollen Menschen und Chef in sehr guter Erinnerung behalten und wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles erdenklich Gute für die kommende Zeit! Wir freuen uns immer, Sie wiederzusehen!

Im Namen der Kreisgruppe PD Nord

Katy Kallweit



KREISGRUPPE PD SÜD

Wahlversammlung in Cottbus!

Am Mittwoch, dem 15. 11. 2017, fand die Wahlversammlung zur Wahl des Kreisgruppenvorstandes der Kreisgruppe Süd in Cottbus im Radisson Blu Hotel statt.

Die Versammlung wurde vom Kollegen Joachim Miersch geleitet. Nach der Wahl der üblichen Gremien wurden alle Delegierten und Gäste herzlich begrüßt. Der Rechenschaftsbericht zur Arbeit der Kreisgruppe wurde vom Kollegen Holger Schiffner, welcher bereits schon vor Monaten verabschiedet wurde, dargelegt. Die Kreisgruppe hat 1236 Mitglieder und davon sind 306 Mitglieder Senioren. Eine gute Zusammenarbeit gab es mit den Hauptvertrauensleuten. In den fünf Seniorengruppen haben wir Kolleginnen und Kollegen, welche sehr aktiv sind und z. B. bei Demonstrationen ihren aktiven Kolleginnen und Kollegen stets zur Seite stehen. Der ständige Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen und das kameradschaftliche Miteinander war für ihm sehr wichtig, so Holger Schiffner. Dass Kollege Schiffner ein hervorragender Kreisvorsitzender in all den Jahren war, wurde auch bei der Verabschiedungsfeier durch die zahlreichen Teilnehmer gewürdigt.



Der neue Kreisgruppenvorstand

Bilder: S.Richter

Der Landesvorsitzende Andreas Schuster sprach in seinem Diskussionsbeitrag eine Vielzahl von Problemen an. Er würdigte die Tätigkeit vom Kollegen Holger Schiffner.

Die Mindestbesoldung sowie die Nachzahlung waren ein wesentlicher Beitrag der Diskussion. Nur vonseiten der GdP wird so beständig und eindringlich mit der Regierung verhandelt. Das Thema Beförderung ist ebenfalls ein Dauerthema.

glieder des Vorstandes anwesend.

Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Die Wahl des Kreisgruppenvorsitzenden wurde geheim durchgeführt.

Als Vorsitzender wurde Mario Hellwig mit 62 Ja-Stimmen von 70 Wahlberechtigten gewählt.

Es folgte ein Marathon der Wahl in offener Wahl.

Als Stellvertreter wurden Hans-Jürgen Kunze und Kerstin Ohde gewählt.

Es folgten die weiteren Mitglieder des Vorstandes, die Mitglieder in den jeweiligen Ausschüssen sowie die Delegierten zum Landesdelegiertentag der GdP Brandenburg am 23/24. 2. 2018 in Potsdam und der Vorschlag für den neu auf dem LDT zu wählenden geschäftsführenden Landesbezirksvorstand.

Einstimmig wurde Andreas Schuster als Kandidat der Kreisgruppe für den neu zu wählenden geschäftsführenden Landesbezirksvorstand gewählt. Von allen Delegierten der Kreiswahlversammlung wird begrüßt, dass Andreas Schuster sich bereit erklärt hat, noch eine ganze Wahlperiode die Geschicke der GdP Brandenburg zu lenken!

Die Versammlung war ein voller Erfolg!

Siegfried Richter



Abstimmungsmarathon

Die Diskussion wurde von der Seniorenverantwortlichen Angelika Bresler begonnen. Sie berichtete u. a. davon, dass von den Seniorengruppen die vielfältigsten Veranstaltungen organisiert wurden.

Dass nur wenige zur Diskussion sprachen, kann auch ein Zeichen für die gute Vorbereitung der Versammlung sein. In den Gruppenversammlungen im Vorfeld waren stets der Vorsitzende und weitere Mit-



Vorbereitung auf den Ruhestand 2017

Die KG PD Nord lud Kolleginnen und Kollegen ein, die in den nächsten zwei Jahren in den Ruhestand verabschiedet werden.



Bild: F. Wiesner

25 sind der Einladung gefolgt und trafen sich am 23. 11. 2017 in Liebenwalde in der Mühlenseeschänke.

Bei Kaffee und Kuchen wurden zunächst alle begrüßt. Unsere Partner von der SIGNAL IDUNA, Peter Kruse (Oranienburg) und Kirsten Behm (Wittstock), erläuterten u. a. den Übergang von der Heilfürsorge in die Beihilfe, Unterschiede der „großen oder kleinen“ Anwartschaft.

Im Anschluss stellten sich unsere Seniorenverantwortlichen aus der Prignitz (Dietmar Niedorf), aus OPR (Heinz-Jochen Nagel) und OHV (Viktoria Schubert) vor. Alle erzählten aus ihren Gruppen und legten u. a. dar, warum es sich lohnt und wichtig ist, auch als Pensionär GdP-Mitglied zu sein.

Timo Ritter, Mitglied im GLBV, berichtete dann von Rechten und Pflichten eines Pensionärs. Er erklärte den Zusammenhang zwischen Pension und Rente und das wohl „wichtigste“ Thema, – wie viel Pension bekomme ich eigentlich? Da es nicht sofort für jeden Einzelnen berechnet werden kann, besteht das Angebot der SIGNAL IDUNA, das individuell zu tun.

Ich möchte mich im Namen unseres Kreisgruppenvorstandes bei allen bedanken, die für das Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Fest steht auch, dass einige Kollegen keine Möglichkeit hatten teilzunehmen. Daher bereiten wir für 2018 eine weitere Veranstaltung vor.

Ein Angebot möchte ich gern ansprechen- nutzt die Angebote unseres GdP-Bildungswerkes, die z. B. auch Seminare wie „Vorbereitung auf den Ruhestand“ und „Aktiv im Ruhestand“ anbieten.

Frank Wiesner,
GdP-KG PD Nord

JUNGE GRUPPE

Länderübergreifende Sitzung in Magdeburg

Am 23./24. 11. 2017 fand die diesjährige länderübergreifende Sitzung (LÜS) der JUNGEN GRUPPE in Magdeburg/Sachsen Anhalt statt. Traditionell, und so auch in diesem Jahr, trafen sich die Vertreter/-innen der neuen Bundesländer, um aktuelle Probleme gemeinsam zu besprechen und Erfolge und Misserfolge nicht nur im eigenen Landesbezirk zu erörtern.

Nur einen Tag vorher, in den frühen Morgenstunden, wurden die Verhandlungen zur Attraktivität des öffentlichen Dienstes im Land Brandenburg abgeschlossen. Dank der GdP sind hier deutlich spürbare Erfolge zu verzeichnen. Dies hat in allen Ländern große Wellen geschlagen und wurde mit der Ankunft unserer Vertreter/-innen der JUNGEN GRUPPE, Florian Reschke und Susan Halle, thematisiert und geradezu gefeiert, denn auch die anderen Länder arbeiten natürlich fleißig

an ihren eigenen Attraktivitätsprogrammen.

Teil der Tagesordnung war der Besuch des Landespolizeidirektors Herrn Karl-Heinz Willberg, der sich zwar seit Dezember in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, aber dennoch ein offenes Ohr hatte und Wertschätzung unserer Arbeit zeigte. Er analysierte Probleme wie die steigende Unzufriedenheit der Kollegen/-innen, den Fachkräftemangel und das fehlende Personal, insbesondere der spezialisierten Fachkräfte, und gab uns die besten Wünsche mit auf unseren weiteren Weg.

Wie jedes Jahr wurden zudem die Einstellungszahlen der Anwärter/-innen und der Gewinn neuer GdP-Mitglieder offengelegt. Die Mitgliedergewinnung und Nutzung der Werbemittel sind zum Teil unterschiedlich und wir können durch diesen Austausch zukünftig opti-

mierter herangehen und voneinander lernen.

Hitzige Diskussionen wurden zum Thema DGB JUGEND geführt, aber auch die Einsatzbetreuung (vor allem mit Bezug zum G20-Gipfel – dort gab es große Unterschiede der einzelnen Landesbezirke) wurde debattiert.

Am Donnerstag gab es noch einen abendlichen kulturellen Abschluss mit Pizza und Burger sowie eine Führung durch die Altstadt durch den „Stadtwächter“, der die jungen Leute mit einer ordentlichen Portion Humor in seinen Bann zog.

Vielen Dank an die Kollegen/-innen aus Sachsen-Anhalt für die hervorragende organisierte LÜS und allen Teilnehmern insgesamt für die tollen Gespräche. Wir fühlten uns sehr wohl.

Susan Halle,
Landesjugendvorsitzende
der GdP Brandenburg



KREISGRUPPE FHPOL

NACHRUF

18, 20, passe – GdP-Turnier – die Vierte!

Im Frühjahr und im Herbst hat das GdP-Skatturnier einen festen Platz im Kalender aller Fans des gepflegten Kartenspiels. Nach der Wiederbelebung bereits zum vierten Mal, lud die Kreisgruppe FHPol alle Kolleginnen und Kollegen am Standort Oranienburg zum Skatspielen ein.

An fünf Tischen entwickelte sich ein spannendes Turnier mit vielen großen Spielen. Nach fast drei Stunden standen die Sieger und Platzierten fest und unsere tollen Sachprämien wechselten die Besitzer. Seinen Erfolg vom 2. GdP-Skatturnier konnte Pascal Röder mit einem überragenden Sieg wiederholen. Herzlichen

Glückwunsch allen Teilnehmern und auf ein Neues im Frühjahr 2018.

D. Sauer



Siegerehrung

Bild: M. Ziolkowski



Mit Entsetzen vernahmen wir die Nachricht, dass unsere Kollegin Hanka Frischmuth mit nur 39 Jahren plötzlich aus ihrem Leben und aus unserer Mitte

gerissen wurde. Der 2. November 2017 wird nun in schmerzlicher Erinnerung bleiben, denn wir betrauern den Verlust eines lieb gewonnenen Menschen, einer immer zuverlässigen, eigenständigen, gewissenhaften und ehrgeizigen Kollegin mit einem hohen Anspruch an sich selbst.

Die Kolleginnen und Kollegen der Kreisgruppe PP/Haus – MIK werden Hanka nicht vergessen. Potsdam, Dezember 2017

SENIOREN

Senioren der Kreisgruppe Ost auf der Burg Beeskow

Während unserer letzten Zusammenkunft im August kam die Anregung, die Burg Beeskow zu besichtigen. Da Beeskow zentral in unserem Einzugsbereich liegt, wurde der Vor-

eindrucksvollen Erläuterungen über die Entstehung und den Werdegang der Burg informiert.

Anschließend wurden wir in die Ausstellung über Kinderbücher der DDR geführt.

Die dort vorhandenen Bücher waren dem überwiegenden Teil der Teilnehmer aus der eigenen Kindheit noch bekannt, so dass einige sich noch über den Inhalt einzelner Bücher austauschten. Aufgrund der Witterung und der vorgegebenen Zeit konnten wir nicht alles

sehen. Der Wunsch wurde aber geäußert, in der wärmeren Jahreszeit noch einmal die Burg aufzusuchen.

Anschließend wärmten wir uns im Hotel zum Schwan bei Kaffee und Kuchen auf. Hierbei wurde dann auch über die nächsten durchzuführen

enden Veranstaltungen gesprochen. Es kamen interessante Vorschläge von den Senioren. Aber auch andere Themen wurden angesprochen. Unter anderem wurde viel über unsere Besoldung diskutiert, wie z. B. die nicht amtsangemessene Besoldung. Es wurde deutlich, dass wir als Senioren hier sozusagen wieder den Kürzeren ziehen. Angeregt wurde, im Frühjahr jemanden vom Landesverband der GdP einzuladen, der über rechtliche Probleme spricht, die besonders für die Senioren interessant sind.

Zum Abschluss unserer Veranstaltung wurden mir als Dank von den anwesenden Senioren für meine jahrelange Tätigkeit bei der Organisation von Veranstaltungen Gutscheine übergeben. Vielen Dank dafür.

Dank gebührt der KG PD Ost, die unsere Veranstaltungen finanziell unterstützt.



Burgführung

Bild: K.-D. Müller

schlag angenommen und die Organisation vorgenommen. Hierbei war Norbert Lenhardt besonders hilfreich. 28 Senioren meldeten sich an, gekommen waren dann 21.

In der Burg wurden wir durch eine Mitarbeiterin empfangen und mit

Mit freundlichen Grüßen
K.-D. Müller,
PHM i. R



Vorteile für Mitglieder der GdP auch bei BMW und Mini



**Wir können über unseren Partner
Riller&Schnack in Berlin auch BMW und Mini
zu GdP-Vorzugskonditionen bis zu 14 %
(abhängig vom jew. Modell) anbieten.
Dazu kommen ebenfalls je nach Modell
verschiedene Verkaufsprämien.**

Bei Interesse besucht einfach: <http://www.riller-schnack.de/gdp>

**Nähere Informationen und Bezugsschein weiterhin über
unsere GdP-Poliservice GmbH**

Tel.: 0331 747 32 17 bzw. E-Mail michael.peckmann@gdp.de

DER NEUE FIAT 500
FÜR GdP-MITGLIEDER
ZU **SONDERKONDITIONEN!**



GdP Polyservice und
Veranstaltungs Team
Landesrat Brandenburg

Bis zu 27% auf den neuen FIAT 500



**Neuer Vertragspartner FCA
(Fiat Chrysler Automobiles)**

**für die Marken Fiat,
Chrysler (Jeep) und
Alfa Romeo**

Informationen bei
unserer
GdP Polyservice GmbH

Tel.: 0331 747 32 0

E-Mail: ines.ruediger@gdp.de

Stufenmotorleistung: 42 kW (5700 km), aufbereitet: 42 - 55,5 kW km, benzinbetrieben: 4,9 - 7,4 l/100 km, CO₂-Emissionen benzinbetrieben: 115 - 118 g/km



Weitere Modelle und Informationen unter: 0331/74732-9 oder Code scannen

GdP Polyservice GmbH | GdP-Servicezentrale | 181 - 14432 Potsdam - Tel. 0331/74732-0 | Fax: 0331/74732-10 | info@landesrat.brandenburg.de

